

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1327) betreffend Förderung des Bibliothekswesens im Burgenland (Zahl 21 - 934) (Beilage 1370).

Der Rechtsausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Förderung des Bibliothekswesens im Burgenland, in seiner 29. Sitzung am Mittwoch, dem 20. Juni 2018, beraten.

Landtagsabgeordnete Doris Prohaska wurde zur Berichterstatterin gewählt.

Nach ihrem Bericht stellte Landtagsabgeordnete Doris Prohaska einen Abänderungsantrag.

Danach erfolgte eine Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Mag.^a Regina Petrik.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Förderung des Bibliothekswesens im Burgenland, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 20. Juni 2018

Die Berichterstatterin:
Doris Prohaska eh.

Der Obmann:
Dr. Rezar eh.

*Herrn
Präsidenten des Bgld. Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 20. Juni 2018

Abänderungsantrag

**der Landtagsabgeordneten Ingrid Salamon, Géza Molnár,
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 934, welcher
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Förderung des Bibliothekswesens im Burgenland

Der Bibliotheksbereich im Burgenland teilt sich in die wissenschaftlichen Bibliotheken und in die öffentlichen Büchereien. Die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes sind wirtschaftlich abgesichert und haben zumeist einen öffentlichen Auftrag. Dazu zählen die Landesbibliothek und die Fachbibliotheken der FH und der PH. Träger sind das Land die FH bzw. die PH, also öffentliche Stellen. Das öffentliche Bibliothekswesen im Burgenland wird von den Gemeinden getragen. Diese Unterstützung ist unterschiedlich intensiv und reicht von der Übernahme der Mieten der Bücherei über Subventionen für Ausbildung und Buchankauf bis hin zu (anteiligen) Anstellung von Bibliothekaren für die Dorfbibliothek.

Im Burgenland gibt es ca. 80 öffentliche Bibliotheken. Der Büchereiverband Österreichs, kurz BVÖ, ist deren Dachverband. Er kümmert sich um die Ausbildung der Bibliothekare, ist aber auch Förderstelle. Jene Büchereien, die die (strengen) Kriterien des BVÖ erfüllen, kommen auch in den Genuss von Bundesförderungen, die über den BVÖ administriert werden. Jene Bibliotheken, die die Kriterien nicht in vollem Umfang erreichen bleibt die Unterstützung durch die Gemeinde und durch das Land Burgenland. Nur sehr wenige burgenländische Büchereien erfüllen die Kriterien.

Im Burgenland kümmert sich der Landesverband Bibliotheken Burgenland um die Betreuung aller Dorfbüchereien. Das Kulturreferat unterstützt die Aktivitäten ideell und finanziell mit einer jährlichen Förderung von ca. € 12.000,- aus dem Kulturbudget. Vereinzelt werden auch Projekte von anderen Förderstellen -z.B. das Buchstartprojekt des Familienressorts – gefördert. Für die Projekte der Bibliotheken stehen im Kulturreferat noch einmal ca. € 6.000,- zur Verfügung.

Welchen „kulturpolitischen Hebel“ die burgenländischen Bibliotheken aufweisen, offenbart ein Blick in die neueste BUKEB-Statistik. Die burgenländischen Bibliotheken sind wichtige Bildungs- und Kultureinrichtungen. Im Vorjahr veranstalteten die Bibliotheken 924 Veranstaltungen und hatte 24.078 Besucherinnen und Besucher. Ein großer Teil der Besucher sind Kinder und Jugendliche. Im Burgenland gibt es 9 hauptberufliche und 8 nebenberuflich Bibliothekarinnen bzw. Bibliothekare. 216 Ehrenamtliche sind in den Büchereien tätig. Die burgenländischen Bibliotheken sind eng vernetzt mit dem Land Burgenland und sind Mitglieder der BUKEB (Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung).

Vom Land Burgenland geht die Initiative zum Burgenländischen Buchpreis „3 x 7“ aus, der ein gemeinsames Projekt des Landes, des Buchhandels und der Bibliotheken ist. Auf Initiative der Bibliotheken Burgenland wurde heuer erstmals

der Bibliotheken Award vergeben, und die Initiative „Österreich liest“ des BVÖ gehört ebenfalls bereits zum Jahresprogramm der burgenländischen Bibliotheken. Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, das Bibliothekswesen im Burgenland weiterhin bestmöglich zu unterstützen und insbesondere folgende Maßnahmen zu prüfen:

- Fortsetzung der Initiativen „Burgenländischer Bibliotheken-Award“ und des „Burgenländischen Buchpreises 3 x 7“
- Erarbeitung eines 5-Jahresplanes in Kooperation mit den Bibliotheken Burgenland ausgehend von den Ergebnissen von „Burgenland liest“ (Ausbildungsoffensive, jährliche Förderschwerpunkte, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen zur Motivation der Gemeinnützigen, Einbindung der Gemeinden)
- motivationsfördernde Maßnahmen zur Unterstützung der gemeinnützigen Arbeit
- Erhöhung der Fördergelder für burgenländische Bibliotheken mit einem Schwerpunkt auf dem Bereich Medienankauf: Damit wäre es mehr burgenländischen Bibliotheken möglich, die Kriterien des BVÖ und damit eine Bundesförderung zu erreichen